

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil35

1. Wie wird der Hopfenklee noch bezeichnet?

Der **Hopfenklee** wird auch **Hopfen-Luzerne** oder **Gelbklee** genannt.

2. Zu welcher Gattung gehört der Hopfenklee?

Er gehört zur Gattung des Schneckenklee (*Medicago*).

3. Fülle den Lückentext aus.

Die ein- oder **zweijährige**, krautige Pflanze erreicht Wuchshöhen von etwa 10 bis 50 Zentimetern. Die kantigen Stängel sind **niederliegend** bis aufsteigend. Die Blattpiedern sind verkehrt-**eiförmig**, fein gesägt und an der Spitze oft ausgerandet mit einer Fortsetzung der **Mittelrippe** (*Medicago*-Zahn).

4. Was erinnert den Hopfenklee an den echten Hopfen?

Die kleinen, kugeligen, traubigen Blütenstände sind 10 bis 50-blütig und erinnern an die des Hopfens.

5. Wann ist die Blütezeit?

Blütezeit ist von Mai bis Oktober.

6. Beschreibe den Explosionsmechanismus der Pflanze.

Die Blüten sind nektarführende Schmetterlingsblumen mit Explosionsmechanismus, dabei schnellen die Staubblätter beim ersten Insektenbesuch aus dem Schiffchen heraus und drücken sich dem Insekt an den Bauch.

7. Durch wen erfolgt die Bestäubung?

Die Bestäubung erfolgt durch die Honigbiene und andere kleine Bienenarten und durch verschiedene Zweiflügler.

8. Warum ist die Selbstbestäubung nicht von Vorteil für die Pflanze?

Die Selbstbestäubung führt zu geringerem Fruchtansatz.

9. Wo findet man den Hopfenklee bzw. wo ist er verbreitet?

Man findet den Hopfenklee verbreitet in Kalk-Magerrasen (Halbtrockenrasen), in trockenen Fettwiesen, auf Äckern, auch an Wegen, Dämmen und Erdanrissen.